

## 12. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 14.07.2022

Frage Nr.: 888

Parkplätze Waldstadion

Stadtv. Friedrich - CDU -

Die Stadt ließ vor fast 20 Jahren rund zwei Hektar Wald roden, um für die Fußball-WM 2006 ein neues Stadion zu bauen. Die Stadt bekam die Genehmigung, verbunden mit der Auflage eine vergleichbare Fläche aufzuforsten. Das hat die Stadt bisher nicht getan. Bei der damals festgelegten Fläche handelt es sich um die Isenburger Schneise, die immer noch als Parkplatz genutzt wird. Diese Fläche wird auch für die EM 2024 benötigt. Das Hessische Umweltministerium verlangt nun, dass die Fläche zeitnah aufgeforstet wird. Sanktionen stehen im Raum.

Ich frage den Magistrat:

Wie will die Stadt dieser Auflage nachkommen und dennoch Parkplätze für die EM 2024 und den geplanten Bau der Multifunktionsarena zur Verfügung stellen?

### **Antwort:**

Der Parkplatz "Isenburger Schneise" ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Stellplatzbilanz für die UEFA Euro 2024. Von daher wird eine komplette Aufforstung des Parkplatzes "Isenburger Schneise" vor dieser Großveranstaltung nicht betrieben.

Mit der M 979 vom 25. September 2019 wurde u.a. eine Untersuchung beschlossen, wie die Zugänglichkeit zum Stadion für Rad-, Auto- und ÖPNV-Verkehre und die Parksituation für PKW am Stadion verbessert werden können. Diese Studie liegt vor und ist im B 283 vom 26. Juli 2021 umfänglich dokumentiert.

Weiterhin bietet sich dieser Standort für Infrastrukturprojekte an: z.B. entsteht für die Regionaltangente West am Stadion eine neue eigene Haltestelle, die Endhaltestelle der Straßenbahnlinie 21.

Unter Federführung des Mobilitätsdezernats wird an einem umfassenden Parkraumkonzept für das Stadion gearbeitet. Dieses Konzept soll Ersatz für die an der Isenburger Schneise entfallenden rund 1.000 Parkplätze bieten, ohne dass es zu weiteren Eingriffen in den Stadtwald kommt.